

Gold und Silber profitieren

Wieder rutschten der Ölpreis und auch die asiatischen Aktienmärkte nach unten. Gold und auch Silber konnten daher zulegen. Gut für Goldunternehmen wie Rye Patch Gold und Pershing Gold

Rye Patch Gold (ISIN: CA7837271005 - http://www.commodity-tv.net/c/mid,3159,Companies_and_Projects/?v=293131), schuldenfrei und in einer Toplage in Nevada (Cortez- und Oreanagoldtrend) auf der Suche nach Gold und Silber gehört derzeit zu den wenigen Gesellschaften, die dort Explorationsarbeiten durchführen. Und das mit Erfolg, denn neue abgesteckte Claims zwischen der Florida Canyon-Mine und der Rye Patch gehörenden Gold Ridge-Liegenschaft lassen signifikante Gold- und Silberlagerstätten vermuten.

Ebenfalls in Nevada und auch schuldenfrei will Pershing Gold (ISIN: US153022048 - http://www.commodity-tv.net/c/mid,35257,VRIC_2016/?v=295629) die früher produzierende Relief Canyon-Mine wieder zum Leben erwecken. Durch das Bohrprogramm 2015 konnten die hochgradigen Vererzungszonen ausgedehnt werden. Dadurch könne die Wirtschaftlichkeit des Projektes durch eine weitere Senkung der bereits sehr niedrigen All-in-Produktionskosten weiter gesteigert werden.

Gold zeigt gerade wieder einmal, dass es von Unsicherheiten preislich profitiert. Der Internationale Währungsfonds (IWF) senkte jüngst seine Prognosen für das Wirtschaftswachstum für 2016 und 2017 um zwei Zehntel. Dem Goldpreis verhalf das etwas nach oben. Doch Asien arbeitet kräftig an seinem Wirtschaftswachstum. Gerade gründete China eine neue asiatische Infrastruktur-Investitionsbank (AIIB).

Ziel der Bank ist es dem gewaltigen Infrastrukturbedarf auf die Sprünge zu helfen. Mehr Investitionen in Straßenbau, Telekommunikationsnetze und andere Gebiete sind ins Auge gefasst. Die Gründungsmitglieder der neuen AIIB, immerhin 57 Staaten, haben bereits 100 Millionen US-Dollar mitgebracht. Deutschland ist dabei der viertgrößte Geldgeber. Die USA und Japan zählen nicht zu den Mitgliedern.

Auch wenn die AIIB helfen dürfte langfristig das Wirtschaftswachstum zu unterstützen, so wird insbesondere China dieses Jahr mit etwas geringeren Raten auskommen müssen. Der damit verbundenen Verunsicherung, die in China die Bevölkerung über einen abwertenden Yuan erreichen dürfte, werden die Chinesen mit Goldkäufen begegnen. Doch nicht nur aus Asien kommt eine erhöhte Goldnachfrage.

Gerade in 2015 haben die Deutschen beim niedrigen Goldpreis beherzt zugegriffen. Wie die Bayern LB meldete, wurden im vergangenen Jahr 770 Tonnen an physischen Edelmetallen gehandelt. In 2014 waren es nur 344 Tonnen. Auch die Münchner Pro Aurum verkaufte in 2015 rund 25 Prozent mehr Gold und 12 Prozent mehr Silber als im Vorjahr.

Gold und auch der kleine Bruder Silber sollten im weiter krisenbehafteten 2016 gute Chancen auf weitere Gewinne haben, ebenso wie die Goldunternehmen.

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich.